

Kinder-Uni 2018: Infos und Termine

Noch Platz im Kopf? Lust auf mehr Wissen und zwischen acht und zwölf Jahre alt? Dann ist die vom Kreis angebotene Kinder-Uni 2018 gesetzt. Wie gewohnt, lehren richtige Professoren von richtigen Hochschulen. Neu ist, dass das jetzt vorliegende Programm erstmals die Kinder-Uni-Vorlesungen für das komplette Jahr auflistet.

Die erste Kinder-Uni im neuen Jahr findet am Freitag, 19. Januar statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Lünen an der Holtgrevenstraße 2 – 6. Prof. Dr. Wolfgang Sonne von der Technischen Universität (TU) Dortmund fragt sich und seine Jungstudenten: Was ist Architektur?

Die Kinder-Uni ist gemacht für Kinder zwischen acht bis zwölf Jahren. Die Vorlesungen dauern ungefähr eine Stunde. Der Eintritt ist frei.

Das Programm wird in Schulen ausgelegt und steht im Internet zum Download bereit: Kinder-Uni 2018. Für die Jugend-Uni (ab zwölf Jahren) gibt es den Überblick fürs erste Semester. Zu finden ist die Info unter www.kreis-unna.de/jugenduni. PK | PKU

Kinder-Uni-Termine 2018 für die Pinwand

19.01.2018: Lünen | Prof. Dr. Wolfgang Sonne: Was ist Architektur?

16.02.2018: Holzwickede | Prof. Dr. Ralf Landwehr | Es ist Mathematik!

16.03.2018: Werne | Dr. Alexander Gurdon | Was Musik so alles kann

20.04.2018: Unna | Prof. Dr. Barbara Mertins | Das Lexikon in unserem Kopf

08.06.2018: Fröndenberg | Prof. Dr. Olaf Goebel | Strom aus

Sonne und Wind

29.06.2018: Kamen-Methler | M.Eng. Michael Walter und M.Eng. Christian Fried | Intelligente Fahrzeuge

07.09.2018: Schwerte | Dipl.-Ing. Karsten Haßelmann M.Eng | Warum fliegt ein Flugzeug?

28.09.2018: Bönen | Prof. Dr. Carmen Binnewies | Pause für Kopf und Körper

09.11.2018: Begkamen | Prof. Dr. rer. nat. Stefanie Sielemann | Sicherheit am Flughafen

07.12.2018: Selm | Prof. Dr. Harald Strauß | Expedition in die Tiefsee

Jugend-Uni-Termine | 1. Halbjahr 2018

25.04.2018: Unna | Prof. Dr. Peter Kersten | Der Marsianer – Mark Watney und die Wissenschaft plus Filmvorführung „Der Marsianer“

16.05.2018: Lünen | Star Wars – Möge die Ableitung des Impulses mit Dir sein! plus Filmvorführung „Star Wars“

Selbsthilfegruppe „Vorwärts“ von und mit jungen Menschen sucht neue Mitglieder

chwierigkeiten, Probleme, Ängste und Sorgen machen auch vor jungen Menschen nicht Halt. Oftmals wissen junge Erwachsene aber nicht, an wen sie sich wenden können oder es fehlt der nötige Rückhalt bzw. das Verständnis im Freundeskreis oder der Familie.

In Schwerte hat sich daher die Selbsthilfegruppe „Vorwärts“ von und mit jungen Menschen zusammengefunden, die sich gegenseitig unterstützen und Erfahrungen austauschen. Geplant

sind auch gemeinsame Unternehmungen als „Auszeit“ von den Problemen.

Über die eigenen Probleme und Sorgen mit anderen, denen es genauso ergeht, zu reden, kann helfen, sich selbst zu helfen, sich selber zu reflektieren und besser mit seinen Ängsten und Sorgen umgehen zu können. Das Wertvollste dabei, so schildern es die Betroffenen, ist zu merken, dass man nicht alleine ist.

Daher möchte die Gruppe „Vorwärts“ andere Betroffene zwischen 18 bis 35 Jahren zu ihrem nächsten Gruppentreffen einladen. Es findet am Donnerstag, 18. Januar um 19 Uhr in Schwerte statt. Weitere Informationen dazu gibt es bei der Kontakt- und Informationsstelle des Kreises Unna (K.I.S.S.) im Treffpunkt Gesundheit in Schwerte bei Susanne Götz, Tel. 0 23 04 / 240 70-22, E-Mail: susanne.goetz@kreis-unna.de, und im Gesundheitshaus in Unna bei Simone Saarbeck, Tel. 0 23 03 / 27 28 29, E-Mail: simone.saarbeck@kreis-unna.de. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. PK | PKU

Einbruch ins Bildungszentrum an der Präsidentenstraße: Geld aus dem Tresor gestohlen

In der Nacht zu Dienstag haben unbekannte Täter eine Tür zu einem Bildungszentrum an der Präsidentenstraße aufgehebelt. Die Täter durchsuchten den Bürobereich und fanden dabei den Schlüssel zu einem Tresor. Sie öffneten ihn und brachen eine darin aufbewahrte Geldkassette auf. Sie entwendeten das Bargeld und offensichtlich zudem eine Wanduhr.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in

Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Kostenlose Probestunde „Tango Argentino“ mit Guido Gottlieb

Im August 2016 hatte Tanzlehrer Guido Gottlieb eine Tango-Open Air-Veranstaltung in der Marina Rünthe organisiert. Jetzt lädt er am Montag, 15. Januar, um 18 Uhr zu einer kostenlosen Tanzstunde in das Kolpinghaus Werne ein.



In unserer heutigen Zeit, die geprägt ist von Funktionalität, Effizienz und Geld, spielt das Gefühl eine untergeordnete Rolle. Dies ist einer der Gründe dafür, weshalb der argentinische Tango im Augenblick so boomt. Tango ist Gefühl! Ein weiterer Grund, warum dieser Tanz gerade jetzt wieder ein Hoch erlebt, ist die Freiheit der Tänzer. Nichts ist festgelegt. Die Musik wird in der Körpersprache mit voller Leidenschaft umgesetzt. Keine festen Schrittfolgen,

Interpretation der Musik, Ausdruck, alles bleibt dem Tanzpaar überlassen.

Tango gehört seit einiger Zeit zum Weltkulturerbe. Um einen Eindruck von diesem Tanz zu bekommen, bietet der Tango-Lehrer Guido Gottlieb eine kostenlose Probestunde an. Diese findet statt am Montag, 15.01.2018 um 18 Uhr im Kolpinghaus Werne. Vorkenntnisse und Voranmeldungen sind nicht erforderlich. “

29-jähriger Fußgänger aus Bergkamen bei Verkehrsunfall getötet

Ein 29-jähriger Fußgänger aus Bergkamen wurde am 1. Januar gegen 5.40 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Alten Landwehrstraße in Hamm getötet.

Ein 66-Jähriger, ebenfalls aus Bergkamen, befuhr die Alte Landwehrstraße in Fahrtrichtung Innenstadt. Zwischen der Kerstheider Straße und der Sandbochumer Straße betrat der 29-Jährige nach Mitteilung der Polizei unvermittelt die Fahrbahn und wurde von dem VW Golf frontal erfasst. Der Mann verstarb noch an der Unfallstelle.

Ein Sachverständiger wurde angefordert und erschien am Einsatzort. Der VW Golf wurde sichergestellt. Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Alte Landwehrstraße bis 9.40 Uhr voll gesperrt.

Bilanz der Silvesternacht: Polizei hatte jede Menge zu tun

Mit zahlreichen Einsatzkräften ist die Polizei in der Silvesternacht im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna im

Dienst gewesen. Zwischen 19.00 Uhr am Silvesterabend und 08.00 Uhr am Neujahrmorgen kam es zu 130 polizeilichen Einsätzen.

Auch durch den Genuss von zu viel Alkohol kam es zu einigen Schlägereien, insgesamt waren es 11 Körperverletzungsdelikte. Auf der Bahnhofstraße in Unna wurden aus einer Gruppe von vier Personen heraus zwei 18-jährige Männer und eine 18-jährige Frau geschlagen. Einer der jungen Männer erlitt dabei eine Verletzung an der Nase. Auf dem Markt in Unna wurden mehrere Personen aus einer größeren Gruppe heraus angepöbelt. Ein 49-jähriger Unnaer wurde dabei von einem 18-jährigen Mann aus Unna getreten. In Selm kam es vor einer Gaststätte in der Ludgeristraße zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen.

Weiterhin kam es zu mehreren Bränden. In Selm verursachte eine Silvesterrakete in der Buchenstraße den Brand einer Doppelhaushälfte. Die vier Bewohner mussten mit Verletzungen in Krankenhäuser gebracht werden. In Unna brannten an der Iserlohner Straße mehrere Rundballen Heu. In mehreren Städten wurden Mülltonnen durch Böller in Brand gesetzt. In Werne auf der Werner Straße wurde ein Briefkasten der Deutschen Post vermutlich durch einen sog. Polen Böller in mehrere Teile gesprengt. In Schwerte geriet eine Sauna in Brand und Unbekannte versuchten einen Bagger in Brand zu setzen.

Die Abwesenheit der Bewohner nutzen Einbrecher in mehreren Städten aus. So wurden vier Wohnungseinbrüche in Kamen, drei in Unna und einer in Bergkamen in der genannten Zeit angezeigt.

Auch bedingt durch den Genuss von zu viel Alkohol musste die Polizei in Schwerte in einer Wohnung gegen einen Randalierer einschreiten. Der 41-jährige Mann reagierte auf die einschreitenden Beamtinnen und Beamten derart aggressiv und leistete Widerstand, dass er die Nacht im Gewahrsam in Unna verbringen musste. Das war bis 06.45 Uhr der einzige Gast aus dem Bereich der KPB Unna, der diese Übernachtungsmöglichkeit nutzen musste. Am frühen Morgen wurde durch eine

Streifenwagenbesatzung dann an der Florianstraße ein 24-jähriger Unnaer angetroffen, der stark alkoholisiert dort in einem Gebüsch lag. Er wurde durch die Beamten ins Gewahrsam in Unna gebracht, wo er seinen Rausch ausschlafen konnte.

Frohes Neues mit explodierendem Lichterteppich unter der Halde

Die extra eingepackte Taschenlampe bleibt arbeitslos. Immer wieder zischt eine Rakete über den Kopf hinweg und erhellt den Himmel über der Bergehalde in Neonrot, Knallblau oder im satten Grün. Kleine Schreckmomente gibt es, wenn rechts und links im Wald ein Böller explodiert. Wer meint, er hätte als einziger die Idee gehabt, die Silvesternacht 145,8 m über Höhennormallnull zu verbringen, der hat sich heftig getäuscht. Schon 45 Minuten vor der magischen Stunde sind kleine Pilgerströme auf den Serpentineen unterwegs.

FROHES NEUES!



Aufwärmen für das große
Feuerwerk in der Stunde
Null.

Die Leuchttürme aus Stahl und Plexiglas leuchten blau den Weg
hinauf. Hin und wieder hört man ein Schnaufen knapp unterhalb
oder oberhalb der eigenen Serpentine: Mancher muss kurz mal

verschlaufen, denn es geht ganz schön steil hinauf. Andere nehmen gleich den direkten Weg durch den Korridor, der fast direkt auf die Plattform führt. Wummerte Technomusik, Sekt- und Bierflaschen sind die Begleiter auf diesem reichlich unkomfortablen Weg durch die Botanik.

Zum Ziel auf dem Plateau weisen nicht nur die 14.400 LED-Lampen der 30 Meter hohen Lichtskulptur „Impuls“. Immer zwirbeln sich hier Kaskaden aus explodierendem Licht in die Höhe. Die ersten Hobbyfeuerwerker schießen sich bereits warm. Auch in den Serpentinenschleifen mit freier Sicht richten sich die ersten Silvestergruppen ein. Die Raketen und Batterien werden aus der Verpackung geschält. Die Sektflaschen werden eifrig geleert, damit die stilechten Abschussvorrichtungen bereitstehen. Musik schallt hier und dort aus der Dunkelheit, in die sich hin und wieder der fast schon volle Mond durch dicke Wolken hineinkämpft.



Eine tolle Sicht lockte viele auf das Plateau.

Außer Atem sind jedenfalls alle, die auf dem Plateau ankommen. Denn die Stufen hinauf scheinen unendlich. Der stramme Wind hat sich hier oben, auf der höchsten Erhebung im östlichen Ruhrgebiet, zu einem kleinen Sturm weiterentwickelt. Die Haare flattern in die Sektgläser hinein, die mancher hier schon in den Händen hält. An den Regenjacken und Schals reißen die Böen. Ein Hut fliegt durch die Luft, sein Besitzer rennt hinterher. Mancher Böller schlägt eine ganz andere Richtung

ein, als von ihren Werfern ursprünglich gedacht. Nicht ganz ungefährlich ist das, was einige mit fröhlichem Blutalkoholpegel eine Viertelstunde vor Mitternacht mit den Feuerwerkskörpern anstellen.

Fulminante Sicht und laufende Nasen im Sturm



Noch leuchtet die Lichtkunst und gibt Impulse. Die Anwesenden bereiten sich auf den Countdown vor.

Inzwischen wird es eng auf dem Plateau, denn es kommen immer mehr Feierlustige. Kein Wunder, die Sicht ist fulminant, obwohl es kurz zuvor noch geregnet hat. Das Werksgelände von Bayer ist wie ein eigenes Lichtkunstwerk komplett illuminiert. Die Friedrich-Ebert-Straße sticht erleuchtet aus der Dunkelheit hervor. Der Flughafen in Dortmund ist mit seinen erleuchteten Landebahnen glasklar zu erkennen. Immer wieder explodieren kleine Pilze, Kugeln, Fächer, Sternenregen über der Landschaft. Industrie- und Logistikflächen stechen als Lichtkegeln hervor. Die Nase läuft beständig im Wind, die Hände und Füße frieren langsam ein.

Dann zählen alle von drei an rückwärts, die Lichtsäule geht aus und es rufen sich Wildfremde gegenseitig fröhlich ein

frohes neues Jahr zu. Im selben Augenblick wird es fast taghell in allen Himmelsrichtungen. Ein Teppich aus funkelnden Lichtexplosionen breitet sich bis zum Horizont aus. In den jetzt überall gezückten Handys spiegelt sich ein grandioses Schauspiel, in dem der Wind nun vor lauter Knallen, Zischen, Rauschen, Knattern und Böllern nicht mehr zu hören ist. Menschen liegen sich in den Armen, küssen sich, stoßen an oder schauen einfach nur gebannt in die Ferne.

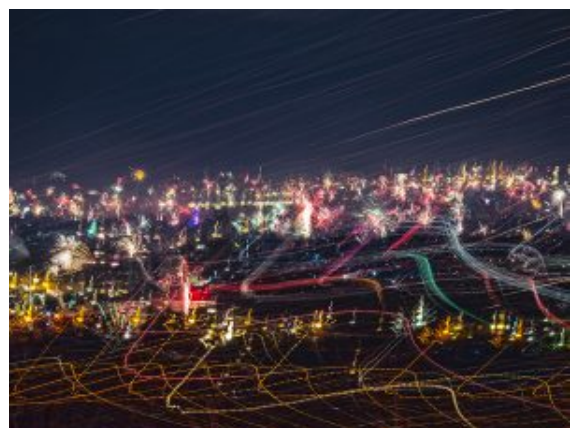


Toller Ausblick mit Querschlägern.



Auch das Werksgelände von Bayer gibt eine tolle Kulisse vor dem Silvesterfeuerwerk ab.

Eine Gruppe aus Werne freundet sich gerade mit Bergkamerenern an. Keiner hat den anderen je gesehen. Egal, heute ist Silvester, da lernt man sich kennen. Aus Köln ist sogar jemand dabei. Ein Ehepaar aus Unna ist mit dem Wohnmobil gekommen. „Es hat sich gelohnt“, meinen die beiden, die sich dick in Schals, Mützen, Thermojacken und Kapuzen eingemummelt haben. „Die Aussicht war wirklich grandios und es war ein tolles Schauspiel.“ Einer Fotografin stürzt final das Stativ auf den Kopf: Der Wind hat es fortgeweht.



So sieht ein Silvesterfeuerwerk aus, wenn der Wind die Kamera fast vom Stativ weht.

Der Parkplatz ist jetzt randvoll und es entsteht ein kleines Chaos, als Fußgänger mit ausparkenden Autofahrern kollidieren. Auch auf dem Rückweg ist Vorsicht angesagt. Angeheiterte Feiernde halten nicht immer die exakte Richtung, von den Bürgersteigen fliegen hier und dort knallende Geschosse vor die Motorhaube und spontanes Ausweichen ist dort gefragt, wo Feuerwerksbatterien mitten auf der Straße in hellen Flammen stehen. Die ersten Feuerwehrautos und Polizeiwagen sind die einzigen, die jetzt mit Blaulicht unterwegs sind. Selbst auf der Autobahn sind nur vereinzelt Fahrzeuge zu sehen. Auch das ist ein wirklich einmaliges Erlebnis in dieser Silvesternacht.

Mercedes prallt gegen

Glascontainer und der Fahrer flüchtet

Am frühen Sonntagmorgen kam gegen 2:00 Uhr ein 21-jähriger Pkw-Führer aus Bergkamen mit seinem Mercedes von der Erich-Ollenhauer-Straße ab und fuhr gegen einen Glascontainer.

Obwohl das Fahrzeug bei der Kollision stark beschädigt wurde, setzte der Bergkamener seine Fahrt fort, ohne sich um den am Glascontainer entstandenen Schaden zu kümmern. Die Polizeibeamten entdeckten bei der Unfallaufnahme eingesetzten Polizeibeamten vor Ort ein Kennzeichen, das offensichtlich vom Mercedes gefallen war und konnten so den Flüchtigen ermitteln. Der 21-jährige gab bei der anschließenden Befragung zu, mit seinem Pkw den Verkehrsunfall verursacht zu haben.

Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 3.800 Euro.

Brand einer Doppelhaushälfte – Silvesterrakete flog durchs geöffnete Fenster ins Schlafzimmer

In der Silvesternacht ereignete sich gegen 23:25 Uhr in der Buchenstraße in Selm ein Wohnhausbrand, bei dem eine vierköpfige Familie verletzt wurde. Vermutlich drang durch ein geöffnetes Fenster eine Silvesterrakete in das Schlafzimmer der Doppelhaushälfte ein und verursachte dort den Brand.

Während die Mutter ihre bereits schlafenden Kinder weckte und

ins Freie brachte, versuchte der Familienvater noch, das Feuer selbständig zu löschen. Dies gelang ihm jedoch nicht. Bei Eintreffen der Feuerwehr brannte das Zimmer bereits in voller Ausdehnung. Durch den Brand und die Löscharbeiten wurde das Haus derart stark beschädigt, dass es nicht mehr bewohnbar ist. Die anliegende Doppelhaushälfte wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen, blieb jedoch weiterhin bewohnbar.

Die zwei Kinder der Familie wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in eine Kinderklinik verbracht. Die Eltern kamen ebenfalls in ein nahegelegenes Krankenhaus.

Die Kriminalpolizei nahm die Ermittlungen auf.

Wohnungseinbruch in der Silvesterabend – Spielekonsole und Tablet entwendet

Bislang Unbekannte drangen am Silvesterabend in der Zeit zwischen 19.15 Uhr und 23.45 Uhr, in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Straße Am Friedrichsberg in Bergkamen ein. Hier wurde eine Spielekonsole und ein Tablet entwendet.

Relevante Hinweise bitte an die Polizei, Tel. 9210.